



Liebe Schülerinnen und Schüler,  
Liebe Eltern,

26.03.2020

aus aktuellem Anlass möchte ich mich heute schon an Euch/an Sie wenden.

Gestern haben wir vom Ministerium für Schule und Bildung zwei Informationen bekommen, die für uns wichtig sind.

Die erste Information betrifft die sogenannten ‚**Blauen Briefe**‘, welche auf eine Versetzungsgefährdung hinweisen. Diese werden in diesem Jahr nicht versandt.

Die Tatsache, dass Ihr /Sie die zum Teil erwarteten Briefe nicht erhalten, bedeutet nicht, dass die Minderleistung nicht vorhanden ist.

Es bedeutet aber, dass eine Minderleistung, die nicht bereits mit dem Halbjahreszeugnis angemahnt wurde, bei der Versetzungsentscheidung nicht berücksichtigt werden darf.

Frau Spork wird den betroffenen Jugendlichen und Eltern im Rahmen der Beratung die entsprechenden individuellen Rückmeldungen geben.

Die zweite Information betrifft die **Klassenfahrten**. Klassenfahrten werden bis zum Ende des Schuljahres nicht stattfinden können.

Die Jahrgangsteams 6 und 9 sind derzeit dabei, die jeweiligen Fahrten zu stornieren. Weitere Informationen, was stattdessen gemacht wird und wie die Erstattung von Anzahlungen erfolgt, können wir erst später weitergeben.

Zunächst werden wir versuchen, die anfallenden Kosten zu minimieren. Manches wird jedoch dennoch bezahlt werden müssen. Hier greifen zunächst eventuell vorhandene Reise-Rücktrittsversicherungen. Erst danach können wir bei der Bezirksregierung einen Antrag auf Erstattung einreichen.

Bei dem derzeit hohen Aufkommen an Anträgen wird auch dies, egal wie unbürokratisch es sein wird, etwas Zeit in Anspruch nehmen. Wir stehen auch mit der Agentur für Arbeit in Verbindung um Einzelfälle zu besprechen. Erst nach diesen Absprachen werden wir Euch/Ihnen verbindlichen Informationen zu Finanzen geben können. Wir möchten Sie bitten, von Rückfragen im Sekretariat in diesem Bereich abzusehen, da Sie keine weiterführenden Auskünfte geben können.

Mit dem gleichen Erlass wurden auch Schulveranstaltungen an außerschulischen Lernorten bis zum Ende des Schuljahres untersagt.

Dies führt dazu, dass die Kurse ‚Vultigieren‘ und ‚Wald‘ des **Unterrichtsfaches Kultur** nur noch auf dem Schulgelände stattfinden können.

Das bedeutet aber auch, dass alle Veranstaltungen mit außerschulischen Partnern nicht mehr durchgeführt werden dürfen.

Das betrifft insbesondere und in doppelter Weise die **Projektwoche**.

Hier hatten wir üblicherweise sowohl Außentermine als auch Gäste, die uns unterstützt haben.

Nach dieser Meldung sind die Jahrgangsteams derzeit dabei, die Projektwoche umzuplanen.

Wir erörtern derzeit intern, was überhaupt machbar ist, wie wir Ausflüge kompensieren könnten, ob wir das Angebot der Gäste selbst stemmen könnten...

Wir überlegen gleichzeitig aber auch, wie bzw. ob wir in dieser Woche ‚Regelunterricht‘ nachholen können...

Sowohl die Projektwoche mit ihren wichtigen und lebensnahen Inhalten als auch die Erfüllung der Lehrpläne haben ihre Berechtigung. Wir wägen derzeit diese beiden Güter ab und werden gemeinsam sicherlich eine Lösung finden, welche die unterschiedlichen Belange angemessen berücksichtigt. Sobald unsere Planungen so konkret sind, dass wir sie als umsetzbar erachten, werden wir Euch/Sie darüber informieren.

Wir hoffen, dass Eure/Ihre Familie gesund ist und die Zeit des eingeschränkten Kontaktes zu einer Zeit wird, in der wir alle ‚etwas zusammenrücken‘.

Mit herzlicher Verbundenheit und lieben Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Sandra Florsch". The script is cursive and fluid, with the first name "Sandra" written in a larger, more prominent hand than the last name "Florsch".

Sandra Florsch